

All I want for Christmas

Von Milki

"Ist hier der Weihnachtsmann explodiert?", Natascha kam schockiert in den Wohnraum des neuen Hauptquartiers der Avengers. Sie trug ein elegantes dunkel rotes Kleid und ihre Pumps schallten bei jedem Schritt durch den kleinen Flur. Überall waren Lametta Girlande und rote Weihnachtskugeln verteilt. Weihnachtsmänner grinsten sie von der Vitrine aus an und alles leuchtete im Schein von Kerzen und Lichterketten. Sie legte den letzten fehlenden Ohrring an und sah dabei fragend zu Tony.

"Wir sind hier auf einem Army Stützpunkt, da braucht man mehr als genug Weihnachten", erklärte Tony ernst, die Hände tief in die Taschen des schwarzen Anzuges gesteckt während er langsam auf sie zu kam. "Außerdem hab ich so von dem Blödsinn nur ein Drittel zu Hause", grinste er leise und sah wieder zu Pepper, die zu Frieden nickte. Sie stand an dem festlich gedeckten Tisch, die Hände zufrieden in die Hüften gestemmt. Das dunkel grüne Kleid mit ausgestelltem Rock unterstrich nur ihre Liebe zu diesem Feiertag.

"Was ist denn hier....", kam es von Rhodey schockiert wurde aber von einem starken Schlag in die Seite von Tony gestoppt. "...für ein Weihnachtswunderland", kam es von ihm freundlich lächelnd und Tony nickte zu Frieden. Fragend sah er zu Tony während er sich die Krawatte richtete. Tony hob nur abwehrend die Hand, was Natascha noch mehr zum Grinsen brachte.

"Es ist wunderschön", fügte nun auch Natascha hinzu und sah zu der fast 3 Meter hohen Tanne, die mählig im Raum stand und mit golden und roten Lametta geschmückt war. "Danke", sagte Pepper zufrieden und drehte sich zu den Dreien.

"Ah Steven, Wanda", kam es freudig als sie auch die Beiden den Raum betrat. Steve, der etwas mit seiner Krawatte zu kämpfen schien sah auf und riss etwas die Augen auf vor Überraschung. Unsicher ging sein Blick zu Natascha die grinste und nickte. "Wow, hier sieht es ja toll aus. Nicht Wanda?", sagte er und stieß die Russin neben sich an.

Wanda war wie versteinert. "Wanda?", fragte er nun besorgt und legte sanft eine Hand auf ihre Schulter. "Bitte?", fragte sie als sie aus der Trance erwachte. "Es sieht toll aus, nicht?", wiederholte er besorgt. "Ähm, ja. Umwerfend", sagte sie und fühlte sich unwohl, da alle sie besorgt im Raum an sahen. Langsam ging sie zu dem Tresen der Wohnküche, der in das Wohnzimmer hinein ragte und lehnte sich darauf. Das schwarze Cocktailkleid über das sie ein dunkel rote Strickjacke trug passte nicht ganz zu den schwarzen Boots in die ihre zierlichen Füße steckte, was ihr jedoch nicht viel ausmachte.

Steve sah von der jungen Maximoff zu der Tanne. "Wie habt ihr die hier rein bekommen?", fragte er um von Wanda abzulenken. "Tony hat sie herein geflogen", lächelt Pepper und begann die Kerzen, die auf dem Tisch standen anzuzünden.

Fragend sah Steve zu Natasha, die hob nur die Schulter und beendete seinen Kampf mit der Krawatte in dem sie sie selbst richtet. „Frag nicht“; flüsterte sie grinsend und nickt zu Tony, der sich und Rhodey schon Scotch einschenkt.

"Habt ihr den Braten besorgt?", fragte Pepper beiläufig während sie eine der Gabel an der Tafel zurecht schob. "Braten?", kam es von Rhodey und sah sie fragend an. Pepper seufzte und richtet sich auf. Sie sah zu Tony. "Ups", kam es nur von ihm. "Wir richten ein Weihnachtsessen aus und du vergisst den Braten?", fragte sie gereizt. "Ich hab viel zu tun", kam es entschuldigen von ihm. "Was sollen wir jetzt essen?", fragte Pepper sauer und Natascha versucht sich das Lachen zu verkneifen.

"Wir könnten eine Pizza liefern lassen", kam es neutral von Vision, der durch eine der Betonwände hinein trat. Er richtete sich etwas den Kragen des weißen Hemdes. "Pizza?", fragte Pepper und man konnte die Ader an ihrer Schläfe pochen sehen. "Die Idee ist doch gar nicht schlecht. Vielleicht etwas festlicheres", kam es von Steve um sie zu beruhigen. "Thailändisch?", lachte

Natascha und Steve musste sich ebenfalls ein Lachen verkneifen. Pepper seufzte, schien die Wut die sich in ihr aufbaute aus zu atmen.

"Mal sehen was wir so da haben", kam es von Rhodey während er sich zur Küche drehte. Etwas verwirrt sah er sich um. "Wanda?", fragte er und sah verwirrt hinter die Theke. Eigendiech wollte er die Russin gefragt haben ob sie ihm die Flyer der Lieferservice reichen könnte. "Sie ist vor etwas zwei Minuten mit den Wagenschlüssen von Mr. Stark gegangen", erklärte Vision und Steve sah ihn überrascht an.

"Klaut die kleine Maximoff etwa meinen Wagen?", fragte er und trat zu Fenster hinüber, das mit Weihnachtssternen und Schneeflöckchen beklebt wurden war. Er sah den orangen Sportwagen gerade aus der Einfahrt fahren. "Jemand sollte ihr hinterher", kam es besorgt von Natascha, die neben den Milliardär trat. "Ist nicht Nötig", sagte Steve und sah schon wie Vision dem Sportwagen folgte.

Mit quietschenden Reifen hielt Wanda den Wagen an. Es war nur ein Abzweigung eines Waldweges der in die tiefste Einöde führte. Stolpernd trat sie in ihren Boots in den leicht matschigen Schnee. Sie ließ die Flügeltür des Wagen zu knallen und stolpert auf einen Baum zu. Panisch ging ihr atmen, immer wieder kam kleine Wölkchen über ihre Lippen. Sie krallte sich an die kalte graue Rinde des Baumes und starte ins Dunkle. Um sie herum stille und Kälte, nur der leichte Schein des Mond lies den Schnee schwach leuchten. Tränen liefen ihr Wangen hinunter und sie spürt wie ihre Beine unter ihr nach gaben. Fast wie in Zeitlupe sackte sie hinunter. Spürte jedoch nicht den kalten Schnee unter sich, sondern wurde von etwas warmen aufgefangen. Sie sah erschrocken zur Seite. "Vision", flüstert sie und wusch sie mit den fast tauben Fingern vor Kälte durchs Gesicht. "Wanda", flüsterte er zurück und sah sie besorgt an. Sie richtet sich wieder auf und ging etwas von der künstlichen Intelligenz weg.

"Was ist los?", fragte er und legt den Kopf etwas schief. Sie schluckt senkten Blick und lehnte sich an den nächst besten Baum. Sie schlang die Arm um den zierlich Körper und traut sich kaum auf zu sehen. "Ich kann dir nur helfen, wenn du mir sagt was los ist", sagte er und klang wieder mehr wie ein Computer, der eine Lösung suchte. "Du kannst mir nicht helfen", flüsterte sie ernst und es klang so dunkel. Vision nickt und machte einen Schritt auf sie zu. Verwirrt sah sie plötzlich zu ihm auf. "Was machst du?", fragte sie und sah wie er näher kam. "Wenn ich dir bei deinem Problem nicht helfen kann, dann hab ich gelernt, ist man für seine Freunde da", erklärte er und überbrückt auch die letzte Distanz zwischen ihnen. Er schlang die starken Arme um sie

und drückte sie sanft an sich. Sie musste etwas lächeln und löste ihre Arme um sie nun um ihn zu legen. Sie legt den Kopf auf seiner Brust ab und schloss die Augen.

"Es gab immer nur Pietro und mich", begann sie nach einiger Zeit und lehnte sich wieder an den Baum. Vision ließ die Arme sinken und beobachtete sie stumm. "Es...Wir hatten keine Baum, keine Geschenke, keine Kerzen. Wir hatten uns", flüsterte sie und wieder rollten ihr Tränen die Wangen hinunter. Sie vermisste ihn sehr. Sie hatte das Gefühl, sie würde nie über seinen Verlust hinweg kommen. "Du hattest eine Panik Attacke", stellte Vision fest und strich ihr sanft über die Wange. Seine Worte passten so gar nicht zu seinen Taten, stellte sie fest. Sie seufzte. "Scheint so", flüsterte sie.

"Ich hab gelesen das verstorbene Angehörige in den Erinnerungen an sie weiter leben, ich halte das für etwas emotional und unnatürlich", sie musste etwas grinsen und sah zu ihm auf. "Es ist ok", flüsterte sie und grinste bei dem schwachen Trost den Vision versucht zu übermitteln. "Ich denke, er lebt in dir weiter", fügte er dann hinzu und sie sah ihn überrascht an. "Ihr standet euch nah, näher als Geschwister im normalen Sinne. Er war schon ein Teil von dir als er noch lebte", erklärte er und sie lächelte in liebevoll an.

"Vielleicht mag es ein schwacher Trost sein aber ich bin auch alleine", stellte er fest, es klang wie eine Tatsache und ohne jede emotionale Wertung. "Nein, bist du nicht", sagte Wanda und nun sah er überrascht aus. "Du hast uns, die Avengers", flüsterte sie. "Wir sind deine Familie", fügte sie hinzu und ihr wurde erst jetzt klar wie einsam er sich wohl fühlen musste. "Wir sind deine Familie", wiederholte Vision ihr Worte und sie grinste. Sie schlang die Arm um seine Hals und drückt sich an seinen warmen Körper.

"Wir sollten zurück", sagte sie und ließ von ihm ab. Er nickte und sah wie sie sich durch den Schnee zum Wagen kämpfte. Er sah hinunter, unter seinen Schritten knirschte der Schnee. Der erste Schnee seines Lebens. Er sah zu der Maximoff die neben dem Autostand und die Flügeltür auf machte, er musste etwas lächeln.

"Tony, besorg etwas zu essen oder ich grille dich", knurrte Pepper und sah ihren Freund sauer an. "Das schlimmste ist, dass ich ihr das auch noch zu traure", flüsterte Tony Steve zu, der grinsend nur den Blick von der Frau mit den rot blonden Haaren nahm. Natasha hatte es sich auf der Couch bequem gemacht. Sie konnte nichts anderes als sich das breite Grinsen unter ihrer Hand zu verstecken, die sich schon verdächtig lang an ihre Nase kratzte.

Tony rief einen weiteren Lieferservice an, von der Liste die ihm F.R.I.D.A.Y. auf eins der Tablett im Quartier anzeigte. Während die Tür grob aufgestossen wurde und Thor herein spazierte.

"Guten Abend, meine Freunde", grinste breit durch den Raum. Jane folgte ihm, etwas blass um die Nase. „Was ist denn mit dir?“, fragte Steve besorgt die Astrophysikerin, die sich kurz an die Wand lehnte. „Das Reisen mit der Regenbogenbrücke bekommt mir nicht gut“, nuschelt sie nur und Thor führte sie sanft zur Couch hinüber. Langsam ließ sich die Astrophysikerin neben Natasha nieder, die ihr prompt ein Glas Rotwein hinhielt. Mit einem dankend Nicken nahm sie der Russin das Glas ab. Kurz strich sie die Stoffhose glatt und zog den weichen Pullover zurecht bevor sie einen Schluck vom Wein nahm. Thor grinste als er sah wie sie wieder etwas Farbe ins Gesicht bekam.

Ein weiteres Mahl schlug die Tür auf und Laura trat dicht gefolgt von Clint ein. "Warum rieche ich keine Braten?", briet grinsend und mit fragendem Blick sah sich Hawkeye um. "Klappe Barton", kam es von von Tony, der das Handy wieder ans Ohr

drückte. "Was herzlichen Begrüßung", kam es zufrieden von Clint, der Laura nur an grinste.

"Ihr habt nicht zufällig etwas zu Essen mitgebracht?", fraget Steve und sah zu dem Paar hinüber. "Sollten wir?", fragte Laura und schenkte ihrem Mann schon einen bösen Blick. "Nein, das war Tony's Job", knurrt Pepper was Laura nicht beruhigte sonder ehr etwas ängstigte. "Setzt euch, trinkt etwas, Essen kommt", lächelt Tony liebenswürdig und wählte schon die nächste Nummer. "...hoffentlich", flüsterte er Rhodey zu, der ihm gegenüber auf dem Tresen lehnte und nur briet angrinste.

"Da haben wir die Kinder endlich im Bett und dann bekommt er nicht mal seine Braten", kam es mitleidig von Laura, die sich auf der Couch gegenüber von Jane und Natasha nieder ließ.

"Braten haben wir nicht aber, etwa zweiduzend Pizzen", kam es von Wanda, die gerade den Raum betrat, dicht gefolgt von fliegend Pizzakartons die einen warmen und köstlichen Duft im Raum verteilten. Vision, der den Kartons die Tür aufhielt folgte schließ.

"Meine Rettung", kam es begeistert von Tony, der das Handy weg legt und den Pizzen zusah wie sie sich auf dem Therese ablegten. "Na", sagte Clint und zog die Maximoff in die Arme. "Du bist eiskalt", stellte er fest und sah kurz besorgt zu ihr hinunter. "Alles gut", lächelte sie Hawkeye an. Sie sah zu Pepper, der Tony ein Stück Pizza hinhielt und sie sah ihn nur sauer an aber nahm ihm das Stück trotzdem ab. Er grinste briet und drückte ihr eine Kuss auf die Wangen.

"Bevor wir uns nun zu unserem festlich Schmaus an den wunderschön gedeckten Tisch setzte", begann Tony reicht Pepper noch ein Glas Rotwein und nahm sich selbst einen Scotch. Steve reicht Wanda ebenfalls ein Glas Wein während Clint immer noch einen Arm um sie gelegt hatte. "Trinken wir auf ein Jahr voller Liebe, Glück mit etwas weniger Aliens und noch viel weniger Weltuntergangsszenarioen", sprach Tony und sah wie Rhodey grinsend neben Laura auf die Couch viel. Er hob das Glas und ihm taten es alle nach.

"Tony, sagte mir ich soll dir das zeigen", etwas verwirrt klang Vision, als er zu Wanda in die Küche trat. Sie hatte gerade den letzte Pizzakarton gefallt und zu den anderen gestellte. Sie dreht sich von der Arbeitsplatte weg und sah ihn fragend an. Sein Blick lag auf seine Hand und sie folgte diesem. Sie grinste schief als sie den kleine Ast sah den er von Tony bekommen hatte.

"Weißt du was das ist?", fragte sie ihn. "Nun, ich nehmen an eine Art Pflanz, die einem Brauch zu gute kommt", kam es von Vision und sah sie überzeugt von seine Worten an. "Kennst du den Brauch?", fragte sie und er schüttelte etwas den Kopf. "Ich denke das halb schickt mich Tony zu dir", stellte er fest und sah sie nun etwas fragend an. Wanda grinset und schüttelte etwas den Kopf. Das würde Tony zurückbekommen.

"Zunächst, hängen sie meist irgendwo", sagte sie und nahm seine Hand in ihre, die um einiges kleiner war. Sie führte seine Hand sanft über ihrer beiden Köpfe. "Und was passiert dort mit ihm?", fragte er und sah zu dem grünen Ast auf. Wanda lächelte schief und strich sanft über seine Hand bevor sie diese los ließ um sie sanft auf seine Wange zu legen. Vorsichtig brachte sie ihn dazu sie an zusehen. Sie stellte sich auf Zehenspitzen und legt ihre Lippen auf seinen. Sie hatte die Augen geschlossen und unsicher legte er ihre eine Hand auf den Rücken. Sah sie einen Moment an bevor auch er die Augenschloss und instinktiv diese Art der Berührung erwiderte. Einen Moment verharren sie so, bis sie sich von ihm löst und wieder auf ihre eigentliche Größe sank. "Frohe Weihnachten, Vis", flüstert sie bevor sie ihm über die Wange strich und dann

völlig von ihm abließ.

Sie schritt an ihm vorbei, sah das breite grinsen von Tony der mit Clint in der nähe der Tanne stand. "Oh Tony, was einzufallen", sagte sie und zeigte über den Stark. Sein grinsen verschwand und sah auf zu dem grünen Zweig der mit Hilfe ihrer rote leuchtenden Kräfte genau über ihm und Clint schwebte. Clint grinste ihn briet an. "Ach, komm her", rief Barton aus und schlang neckisch die Arm um Tony der sich nur weg drehte.